Einladung zum Abonnement

Autor(en): **Lüthi, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **22 (1901)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PIONIER

Organ

der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

XXII. Jahrgang. **№ 12.** 31. Dezember 1901.

Preis pro Jahr: Fr. 1. 50 (franko). — **Anzeigen:** per Zeile 15 Centimes.

Inhalt: Einladung zum Abonnement. — Die Subvention der Primarschulen. — Zur Speisung der armen Schulkinder. — Zeugnis. — Litteratur. — Katalog Nr. VII. — Anzeige.

Einladung zum Abonnement.

Der „Pionier“ tritt mit dem nächsten Jahre seinen XXIII. Jahrgang an als Diener der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern, welche unter Kampf und Arbeit eine lebenskräftige Anstalt geworden ist zur Förderung des Schulwesens. Zudem erscheinen heute wichtige Dinge im Werk und Werden: Die Bundessubvention der Volksschule, wofür der Unterzeichnete schon vor 30 Jahren als der erste eingestanden und als „permanenter“ Lüthi auch jetzt wieder sich wehren wird. Als dritter Gegenstand wird die bernische Heimatkunde die Leser des „Pionier“ interessieren; denn es werden Arbeiten von bleibendem Werte erscheinen. Die Anfänge des bernischen Staates lagen bis dahin ziemlich im Dunkeln, unsere Forschungen auf diesem Gebiet haben wichtige Thatsachen enthüllt, die nicht nur für die bernische Heimatkunde, sondern für die Schweizergeschichte von Bedeutung sind. Die Erforschung der Heimat ist für die Erziehung vaterländischer Gesinnung von der höchsten Tragweite.

«In Rom, Athen und bei den Lappen,
Da späh'n wir jeden Winkel aus,
Dieweil wir wie die Blinden tappen
Umher im eig'nen Vaterhaus.» (Simrok.)

Die Jugend interessiert sich aber für das Nächstliegende am meisten. Da ist der beste Grund und Boden, auf dem wir aufbauen können und sollen und keine Mühe scheuen dürfen.

Besten Dank unsern bisherigen treuen Abonnenten! Freundliche Einladung an die jungen Kräfte, zu abonnieren und mit derselben Beharrlichkeit der guten Sache zu dienen.

Allen aber unsere Glückwünsche zum neuen Jahr!

E. Lüthi.